



**Gemeinde Blaustein  
Alb-Donau-Kreis  
Beschlussvorlage**

**Beratungsgremium: Gemeinderat**

**Sitzung am 16.07.2013**

**Vorlagen Nr. 45/2013**

öffentlich  
 nicht-öffentlich

**Beratungsgegenstand:**

Auswahl eines Fachbüros für Städteplanung für die Erstellung eines Rahmenentwicklungsplanes mit Bürgerbeteiligung

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat wählt in der Gemeinderatssitzung in öffentlicher Sitzung ein Planungsbüro aus, dass den Gemeindeentwicklungsprozess der Gemeinde Blaustein begleitet.

**Vorberatungen:**

- Klausurtagung GR am 17./18.11.2012 in Untermarchtal
- Gemeinderat am 19.02.2013
- Bürgerinformationsveranstaltung am 29.04.2013 im BZ Pfaffenhau
- Vorstellung der Planungsbüros am 11.06.2013

  
Thomas Kayser  
Bürgermeister

**Wahl:**

Das Wahlverfahren richtet sich nach § 37 Absätze 6 und 7 Gemeindeordnung.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet in derselben Sitzung zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Es findet eine geheime Wahl mit Wahlzetteln statt.

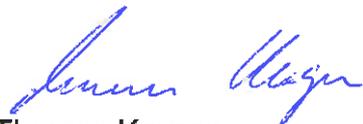
**Folgende Büros stehen zur Auswahl:**

Zoll Architekten Stadtplaner BDA, Stuttgart

Reik Infrastruktur GmbH, Pfullingen

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart/Ulm

Stemshorn Architekten GmbH, Ulm



Thomas Kayser  
Bürgermeister

Anlage

Erläuterungen zum Wahlverfahren nach § 37 Gemeindeordnung

Aktenzeichen:

022.3

Name:

Volker Geywitz

Datum:

05.07.2013

# Aktennotiz

Betreff:

**Auswahlverfahren städtebauliches Planungsbüro für die Gemeindeentwicklung**

Verfahren zur Beschlussfassung im Gemeinderat sind in § 37 Absätze 6 und 7 Gemeindeordnung abschließend und zwingend geregelt.

D.h. davon abweichenden Abstimmungsmodi oder Wahlverfahren sind nicht zulässig.

**Zwei Verfahren zur Beschlussfassung:**

**Abstimmungen und Wahlen**

**Abstimmungen** müssen mit „Ja“ oder „Nein“ erfolgen. Somit kann über eine Abstimmung keine Auswahl aus mehreren gleichzeitig zur Verfügung stehenden Optionen erfolgen.

**Wahlen** Gewählt ist, wer **mehr als die Hälfte** der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.  
Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet in **derselben Sitzung** zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine **Stichwahl** statt, bei der die **einfache Stimmenmehrheit** entscheidet.  
Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Volker Geywitz  
Haupt- und Personalamt  
Leiter Fachbereich 2.2  
Personal, Gemeinderat,  
Bildung und Betreuung